Internationale Nikolaj Medtner Gesellschaft

Die **Internationale Nikolaj Medtner Gesellschaft e.V.** wurde 2017 in Berlin gegründet. Sie setzt sich dafür ein, das Andenken an den deutsch-russischen Pianisten und Komponisten Nikolaj Medtner (1880-1951) zu bewahren und internationale Verständigung, junge Musikertalente sowie kulturelle Bildung zu fördern. Näheres erfahren Sie unter www.medtner-gesellschaft.de.

Der Pianist **Vasily Gvozdetsky** wurde in St. Petersburg geboren. Dort erhielt er seinen ersten Klavierunterricht an der Spezialschule des Konservatoriums. Später besuchte er den Musikzweig der Latina August Hermann Francke in Halle und studierte an den Musikhochschulen in Hamburg und Berlin. Vasily Gvozdetsky trat solistisch in Italien, Deutschland, Russland, Ukraine, Frankreich, Griechenland und Finnland auf. Er nahm an Festivals wie den Halleschen Musiktagen, Opus XXI und dem Klavierfestival Ruhr teil. Als Solist spielte er mit der Staatskapelle Halle und anderen Orchestern und ist Preisträger des Elise-Meyer-Wettbewerbs in Hamburg sowie des Luciano-Luciani-Wettbewerbs in Italien.

Die Pianistin **Darya Dadykina** wurde in Kiew geboren. Sie ließ sich an der Lysenko-Musikschule für Hochbegabte und an der Nationalen Tschaikowski-Musikakademie der Ukraine ausbilden, studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und absolviert momentan ihr Konzertexamen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Darya Dadykina ist Preisträgerin vieler internationaler Klavierwettbewerbe und spielte Konzerte in der Ukraine, Russland, Weißrussland, Usbekistan, Griechenland, Italien, Deutschland, Österreich und Spanien. Sie nahm an Festivals in Minsk, Kiew, Chernigow, Baden-Baden, Berlin und Freiburg teil. 2015 wurde sie von der Stiftung Clavarte unterstützt.

DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

Festveranstaltung anlässlich der Jahresmitgliederversammlung des Deutsch-Russischen Forums e.V.

Mit freundlicher Unterstützung

uniper EVONIK KRAFT FÜR NEUES COMMERZBANK

Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis 2019

Programm

Montag, 18. März 2019, 18:00 Uhr

Grußworte

Matthias Platzeck
Ministerpräsident a.D., Vorsitzender des Vorstands
des Deutsch-Russischen Forums e.V.

S.E. Sergej J. Netschajew
Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter
der Russischen Föderation

Festansprache

Armin Laschet
Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

– Musikalisches Intermezzo –
Nikolaj Medtner (1880-1951), Märchen op. 35, Nr. 4 (»König Lear«)
*mit **Vasily Gvozdetsky** (Klavier)*

Verleihung des Dr. Friedrich Joseph Haass-Preises

an

Graciela Bruch
Vorstandsvorsitzende der Globus-Stiftung

und

Stefan Dürr
Geschäftsführender Gesellschafter und CEO der Ekosem-Agrar AG

Dankrede der Preisträger

– Musikalischer Ausklang –
Nikolaj Medtner (1880-1951), Märchen op. 20, Nr. 2 (»Campanella«)
*mit **Darya Dadykina** (Klavier)*

Empfang

Hotel Adlon Kempinski Berlin
- Palaissaal -
Unter den Linden 77, 10117 Berlin

Dr. Friedrich Joseph Haass-Preis

Das Deutsch-Russische Forum verleiht diese mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung seit 1994 an Persönlichkeiten, die sich um die deutsch-russischen Beziehungen verdient gemacht haben. Benannt ist der Preis nach dem im 19. Jahrhundert in Russland wirkenden deutschen Arzt Friedrich Joseph Haass, der sich für Gefangene und Obdachlose einsetzte und als »Heiliger Doktor von Moskau« bekannt wurde. Frühere Preisträger waren unter anderem Otto Wolff von Amerongen, Michail Gorbatschow, Dr. Manfred Stolpe, Wladimir Wojnowitsch, Dr. Elena Nemirowskaja, Prof. Dr. Egon Bahr und Daniil Granin.

Preisträger 2019 – Graciela Bruch und Stefan Dürr

Graciela Bruch wurde im brasilianischen Rio de Janeiro geboren und wuchs als Tochter eines deutschen Diplomaten in mehreren Ländern, darunter Brasilien, Türkei und Portugal, auf. Ihr Abitur machte sie in Buenos Aires, Argentinien, bevor sie in Spanien an der Universidad Autónoma de Barcelona ein Sprachstudium aufnahm. Anschließend arbeitete Graciela Bruch als Gerichtsdolmetscherin und Übersetzerin und war 18 Jahre lang auf einem Weingut an der Ruwer tätig. 1999 holte sie die Liebe nach St. Wendel, wo die Pferdewirtin FN ein Trakehner-Gestüt betreibt. Seit Gründung der Globus-Stiftung durch ihren Ehemann Thomas Bruch am 1. Juli 2005 ist Graciela Bruch als Vorstand der Stiftung tätig. Die Globus-Stiftung widmet sich der Förderung von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen, um ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern, und unterstützt Projekte in Ländern, die besondere Hilfe benötigen. Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt auf der Förderung von Projekten zur Stärkung der deutsch-russischen Freundschaft.

Stefan Dürr studierte Geoökologie an der Universität Bayreuth und ging im Alter von 25 Jahren als erster westeuropäischer Trainee nach Russland. 1994 rief er, begleitet durch das Bundeslandwirtschaftsministerium, den Deutsch-Russischen Agrarpolitischen Dialog ins Leben. Zudem fungierte er als Berater für Agrarausschüsse des Föderationsrates und der Staatsduma der Russischen Föderation. 1998 stieg er in den Handel mit Landmaschinen ein und erwarb im Jahr 2002 seinen ersten landwirtschaftlichen Betrieb in Russland. In den vergangenen 17 Jahren baute er das von ihm gegründete Unternehmen EkoNiva zum größten Milchproduzenten des Landes und einem der zehn größten weltweit aus. Heute ist die Gesellschaft in acht Regionen Russlands vertreten und verfügt über eine Gesamtfläche von mehr als 500.000 Hektar. Für seine Verdienste bei der Gestaltung und Festigung der deutsch-russischen Beziehungen im Bereich der Landwirtschaft wurde Stefan Dürr 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.